

Krebspolka

Takt : 2/4

Tanzschritt : Stampfschritte, Nachstellschritte, Galoppschritte, Dreherschritte

Herkunft : Ramsau (Steiermark)

Vorwiegend unter dem Namen *Neukatholisch* finden wir diese Tanzform in zahlreichen Spielarten im ganzen Alpenlande. Unter verschiedenen Namen - z.B. Manchester - ist sie auch im übrigen deutschen Sprachgebiet verbreitet, darüber hinaus aber reicht sie u.a. bis in den skandinavischen Raum. Den Namen *Krebspolka*, der die rückläufige Bewegung in diesem Tanze treffend kennzeichnet, teilt R. Zoder in Österr. Volkstänze, 1. Teil, S 21, aus der Gegend von Ybbsitz mit.

Quelle: Herbert Lager, Der Neukatholische aus der steirischen Ramsau, Zeitschrift „Volkslied, Volkstanz, Volksmusik“ (Das Deutsche Volkslied), 48. Jg. (1947), S. 67 f.

Ausgangsstellung:

Paare im Stirndoppelkreis, gewöhnliche Rundtanzfassung (Streckhandfassung), jedoch sind die Partner etwas in Tanzrichtung gewendet

Takt 1: Mit den äußeren Füßen (Tänzer links, Tänzerin rechts) wird in die Tanzrichtung aufgestampft (1. Viertel), im zweiten Taktteil (2. Viertel) werden die Innenfüße nachgestellt wie bei einem Nachstellschritt.

Takt 2: Wiederholung von Takt 1.

Takt 3: Zwei Galoppschritte in die Tanzrichtung (Tänzer links, Tänzerin rechts).

Takt 4: Ein seitlicher Nachführschritt in die Tanzrichtung, worauf sich das Paar am Ende des Taktes zu einer Gegenüberstellung zueinander dreht. Der rechte Fuß des Tänzers und der linke Fuß der Tänzerin werden unbelastet flüchtig beigestellt.

Takt 5 - 8: Sechs kurze seitliche Galoppschritte gegen die Tanzrichtung (Tänzer rechts, Tänzerin links beginnend). Im 8. Takt folgt ein abschließender seitlicher Nachführschritt gegen die Tanzrichtung.

Takt 9 - 16: Wiederholung von Takt 1-8.

Takt 17 - 32: Polkarundtanz in gewöhnlicher Rundtanzfassung (Streckhandfassung).

Diese Folge wird beliebig oft wiederholt.

Zur Ausführung

Die Galoppschritte sollten ruhig wirken und trotzdem in kurzen Schritten zackig ausgeführt werden.